

Stunde 19 - von 11 bis 12 Uhr - Kreuzigung Jesu

**Gebete zur Entwaffnen der göttlichen Gerechtigkeit.(4)**

**„Mein Vater, mein Herz kann nicht besänftigt werden, wenn auch nur eine Seele seiner Liebe entgehen sollte. Denn Wir lieben eine Seele so sehr wie alle Seelen zusammen.“**

"Oh liebster Vater, bedenke, das

- meine Menschheit nun den Höhepunkt ihres Leidens erreicht hat.
- Dieses Herz ist aber auch voller Bitterkeit, intimer Schmerzen und unerhörter Qualen, die Ich vierunddreißig Jahre lang erlitten habe,
- beginnend mit dem ersten Augenblick meiner Inkarnation.

Du kennst, o Vater, die Intensität dieser inneren Bitterkeiten,

- die mich in jedem Moment vor lauter Schmerzen hätten sterben lassen können, wenn unsere Allmacht Mich nicht gestützt hätte,
- um mein Leiden bis zu dieser extremen Agonie zu verlängern.

Ah! Wenn Ich Dir bis jetzt alle Schmerzen meiner heiligsten Menschheit dargebracht habe

- um deine Gerechtigkeit zu besänftigen, die über allem schwebt, und
- und deine triumphierende Barmherzigkeit in Anspruch zu nehmen.

Nun zeige Ich Dir mein zerbrochenes Herz,

- gepresst und gebrochen unter dem Druck aller Momente meines sterblichen Lebens, und vor allem durch das schlechte Benehmen der uns geweihten Seelen.

Beobachte, mein Vater: Das ist das Herz

- das Sie mit unendlicher Liebe geliebt hat,
- das schon immer vor Liebe zu meinen Brüdern, deinen Kindern in Mir, entbrannt ist.

Dies ist das großzügige Herz, mit dem Ich Mich danach gesehnt habe, zu leiden,

- um Ihnen vollständige Genugtuung für alle Sünden der Menschen zu geben.

Habe Mitleid mit

- seine Verlassenheit,
- seine ständigen Schmerzen,
- seine Ängste,
- sein Trauer vor dem Tod!

O mein Vater, hat es einen einzigen Herzschlag gegeben, der nicht deine Ehre gesucht hat, und die Rettung meiner Brüder, auf Kosten von Schmerz und Blut ?

Kamen die inbrünstigen Bitten, das Stöhnen, die Seufzer, die Schreie nicht aus diesem mein immer leidendes Herz, mit denen Ich vierunddreißig Jahre lang vor Dir geweint und um Gnade gebetet habe?

Du hast mich immer erhört, o mein Vater. Und Ich danke Dir unendlich.

Aber sieh, o mein Vater, wie mein Herz nicht besänftigt werden kann, wenn auch nur eine Seele seiner Liebe entgehen sollte.

Denn wir lieben eine Seele so sehr wie alle Seelen zusammen." (...)